

Die Entstehung von Big 3

Vorgeschichte zu Big 3

Von Zockerseele_18

Kapitel 1 the Big 3

Aus drei verschiedenen Welten kommend, finden sich drei junge Männer in einer Art fremden Dimension wieder. Die gesamte Umgebung glich einem Kolosseum nur der Himmel war in einen Blutrotem Farbton getaucht. Einer der Jungs, einer mit blonden stacheligen Haaren und einer orange/schwarzer Jacke schaute sich um.

„Wo sind wir hier?“ fragte er gleich. Der andere Junge, der orange Haare hatte, die fast so stachelig wie die des anderen waren, trägt einen schwarzen Kimono und ein großes Schwert.

„Wo wir auch sind, wir sollten hier weg.“ Sagte er zu den blondhaarigen gewand.

„Also, ich finde hier ist es cool.“ Meldet sich der schwarzhaarige junge mit einen Strohhut.

Die beiden anderen schauten in perplex an.

(Das nennt er cool? Spinnt er?) dachten sie gleichzeitig. Dann zog sich auf einmal blauer Nebel auf und aus diesen Nebel trat eine fremde Gestalt heraus. Es war eine Frau mit blonden Locken, eisblauen Augen und trug eine Violette Robe mit vielen Stickerein drauf. Von dieser Fremden ging irgendetwas unheimliches aus. Der Junge im schwarzen Kimono packte sein Schwert und ging in Kampfstellung. Die anderen schauten ihn verwirrt an.

„Senke dein Schwert, Ichigo Kurosaki. Deine Kraft wirst du noch brauchen.“ Sagte die Fremde mit Engelsgleicher Stimme. Der Angesprochene zuckte zusammen. Woher kennt sie seinen Namen? Und wer zum Teufel ist sie?

„Ich bin Minerva und ich kenne jeden von euch. Naruto Uzumaki, Ninja aus Konohagakure, Monkey D.Ruffy, Pirat aus dem East Blue und du, Ichigo Kurosaki, Shinigami aus Karakura.

Ich habe euch hierher geholt, weil ich eure Hilfe brauche.“ Sagte sie. Alle schauten sie jetzt noch verwirrter an als sie ohnehin schon sind.

„Was soll das heißen?“ fragte Ichigo, der auf irgendeine Art misstrauisch ist.

Minerva senkte denn Kopf.

„Ein mächtiges Wesen namens Ragnarok, will diese Welt und alles andere ins unendliche Nichts stürzen. Er glaubt somit, eine ganz neue Welt zu erschaffen, mit ihm als Gott.“ Erklärte sie.

„Hört sich ja, gefährlich an. Doch was, genau hat dass, mit uns zutun?“ fragte Ruffy.

„Hast du nicht zugehört, dieser Ragnarok will nicht nur diese Welt vernichten sondern auch unsere.“ Sagte Naruto aufgebracht.

Das würde bedeuten das, ihre Heimat, Familien, Freunde und alles andere was ihnen

lieb und teuer ist, würde für immer verschwinden. Diese Gedanken verinnerlicht sich Ruffy erst mal.

„DAS KANN ER VERGESSEN, WO IST DIESER MISTKERL!!!“ schreit der Gummimensch wie von Sinnen und wollte schon irgendwo hin losrennen. Doch er wurde von Ichigo am Kragen seiner Weste gepackte.

„Jetzt warte mal, wir wissen noch nicht einmal wo dieser Ragnarok ist.“ Sagte der Orangehaarige total genervt. Dieser Pirat war doch echt zu dämlich.

„Er wird gleich hier sein, er hat auf eure Ankunft gewartet. Bereitet euch vor.“ Sagte Minerva und verschwand im Nebel.

„Was soll das heißen, er ist gleich hier?“ fragte Naruto nachdenklich. Im nächsten Moment spürte man die Erde beben und ein riesengroßes rotes Monster mit langen Hörnern und jede menge Stacheln am Körper.

„Ist das da etwa, Ragnarok?“

„Sieht ganz danach aus...“

„Der ist total Cooooool!“

Naruto und Ichigo hauen sich gleichzeitig vor dem Kopf. Dieser Ruffy begeistert einfach alles. Das Monster brüllte laut und gab damit bescheid das, er zum Angriff übergeht.

Naruto kreuzte seine Finger übereinander und erschuf gleich ein Dutzend Schattendoppelgänger. Ichigo zückte sein Zanpakuto und die Bandagen lösten sich von der Klinge. Ruffy knackste mit seinen Fingerknöchel und richtet seinen Strohhut zurecht.

„Also Jungs, machen wir dieses Vieh platt.“ Sagte Ruffy voller Tatendrang. Die anderen nickten nur und gingen zum Angriff über. Ragnarok reagierte darauf und holte mit seiner Pranke aus. Sie sauste zur Erde und begrub Ruffy darunter.

„Ruffy!“ schrieen Ichigo und Naruto zu ihren Kampfgefährten. Doch dieser steht einfach auf als wäre nichts geschehen.

„Keine Sorge, ich bestehe aus Gummi. Solche Schläge machen mir nichts aus.“ Sagte er und klopfte sich den Staub von den Klamotten. Die beiden staunten nur. Jemand der aus Gummi besteht haben sie, noch nie gesehen.

Das Monster holte zum zweiten schlag aus. Doch Ichigo sprang in die Luft und parierte den Schlag mit seinen Schwert. Dabei fügte er Ragnarok eine kleine Wunde zu. Darauf hin schwang Ichigo sein Schwert über den Kopf und die Klinge glühte vor spiritueller Energie.

„Getsuga Tensho!“ schrie er und zielte auf dem Kopf. Eine Energiewelle raste auf Ragnarok zu und brachte ihn durch die Einschlagexplosion ins schwanken. Doch das schien ihn nicht viel auszumachen. Ragnarok holte tief Luft und speite Feuer aus dem Maul. Die Feuerwelle fegte über das ganze Feld. Die drei Helden konnten sich in der Luft retten. Ichigo konnte die zwei nichtfliegenden, gerade noch rechtzeitig mit sich in die Luft heben.

Ragnarok sprang auch in die Luft und erwischte die drei mit einen linken Haken. Naruto, Ichigo und Ruffy flogen mit vollen Speed zu Boden und hinterlassen beim Aufprall einen kleinen Krater und eine große Staubwolke. Ragnarok speite wieder einen Feuerstrahl aus dem Maul und das traf sie auch. Doch alle verpufften in den Augenblick, was Ragnarok sehr verwunderte. Die richtigen Kämpfer haben sich

oberhalb in einer kleinen Mauer des Kolosseum versteckt um zu verschlafen. Naruto hat Schattendoppelgänger erschaffen und mit dem Tauschjutsu alle in Sicherheit gebracht.

„Auf diese...Weise....kriegen wir ihn.....nie klein.“ Keuchte Naruto heftig. Alle drei Krieger waren mit Schmutz und kleinen Kratzern übersät. Sie hatten es erst geschafft diesem Monster, kleine Verletzungen zu zufügen. Aber nicht um ihn in die Knie zu zwingen.

„Hat einer von euch einpaar Ideen?“ fragte Naruto in die Runde. Die anderen beiden schwiegen nur. Es war Aussichtslos. Und selbst Konohas Überraschungsninja hatte keinen guten Plan parat. (Währe Shikamaru oder Kakashi hier...) dachte Naruto. Diese beiden hatten immer gute Pläne parat. Er schaute zu seinen Mitkämpfern rüber. Die schauen auch traurig aus der Wäsche und wissen nicht weiter. Der blonde Ninja musste zugeben, dass die beiden einige coole Tricks drauf haben. Wenn man diese Tricks irgendwie kombiniert, dann...

Da bekam Naruto einen Geistesblitz. Ihr Fehler war es einzeln anzugreifen. Sie mussten zusammen arbeiten um Ragnarok zu besiegen. Wie sein Sensei Kakashi es einmal gesagt hat. Das wichtigste für einen Ninja ist Teamarbeit und das Vertrauen in seine Teamkameraden.

„Hört zu Jungs, ich glaube ich habe einen Plan!“ sagte Naruto und erregte die Aufmerksamkeit von Ichigo und Ruffy.

„Unser Fehler war das wir nur einzeln auf das Vieh losgegangen sind. Wir müssen zusammen als Team arbeiten um zu gewinnen.“ Sagte Naruto mit ernster Stimme. Ruffy war von dieser Predigt, mal wieder mehr als begeistert und seine Augen glitzerten. Und Ichigo staunte nicht schlecht über Naruto.

„Sag mal, Naruto...Wenn du ein Ninja bist, so wie es Minerva gesagt hat. Was für Tricks hast du drauf?“ fragte der orangehaarige ihn. Darauf hin besprachen die drei Krieger ihre Strategie.

„HEY, DU BLÖDER STACHELHEINI!“ rief Ruffy nach Leibeskräften. Ragnarok drehte sich zu der Geräuschquelle um und erblickte Ruffy wie er eine Grimasse zieht und über ihn spottet.

„Du bist so hässlich, das sich selbst deine eigene Mutter sich übergeben muss, wenn sie deine Fresse sieht!“ sagte Ruffy und zog seine Gummiwangen so weit auseinander, dass die Grimasse noch breiter wird.

„Komm her, du dämliche Echse!“ sagte Ruffy noch zum Schluss als die Pranke von Ragnarok auf ihn niedersaust. Dabei riss er die Kolosseummauer mit. Doch zu aller Verwunderung verpuffte Ruffy in einer Rauchwolke. Man konnte ein riesiges Fragezeichen auf Ragnaroks Kopf sehen und ehe er sich Fragen konnte, wo er ist spürte er einen starken Schmerz im Rücken.

„Gum Gum Bazooka!“

Die Wucht von Ruffys Attacke traf Ragnarok mit voller Kraft. Ehe Ragnarok zum Angriff ausholen kann, sprang der Gummimensch in die Luft. Und schon kam die nächste Attacke angerauscht.

„Gum Gum Stampf!“ rief er und sein linker Fuß dehnte sich in einer geraden Linie. Und traf direkt in Ragnarok Gesicht. Als er seine Klaue nach Ruffy ausstreckte steckten auf einmal einige Kunais drin. Die waren noch mit Briefbomben versehnt. Diese

explodierten sofort im Augenblick und hinterlassen einpaar Brandspuren. Naruto erschien aus den nichts und schloss schnell Fingerzeichen.

„Shadow clone jutsu!“

Schon waren einpaar Schattendoppelgänger erschienen und warfen auf Ragnarok Windschneideschuriken. Diese trafen ihn und blieben in seinen Körper stecken. Nun war Ragnarok richtig wütend und wollte wieder Feuer spucken. Doch dazu kam er nicht als Ichigo von oben herab flog und ihn mit einen „Gestuga Tensho“ den Kopf traf.

Während dessen spannte Ruffy seinen Arm so lang das sie zu einer Schleuder umfunktioniert wurde. Die ganzen Schattendoppelgänger von Naruto drückten sich da gegen und mit einmal flogen sie mit Wahnsinns Geschwindigkeit auf Ragnarok zu. Während des Fluges formten alle das Rasengan. Nach und Nach trafen sich auf Ragnarok. Dieser taumelte schon ging jedoch nicht zu Boden. Ichigo landete neben seinen neuen Freunden. Ragnarok brüllte laut auf und rappelte sich auf die Beine.

„Er ist immer noch nicht tot, verdammt.“ Fluchte Ichigo.

„Sieht aus als müssten wir richtig ernst machen.“ Sagte Ruffy und knackste mit seinen Knöcheln. Ichigo nickte darauf hin und akteviert sein Bankai. Er wurde von weißer Spiritueller Energie umgeben und ehe man sich versah stand Ichigo in neuen Outfit und einem langen schwarzen Katana dort.

„Das ist Tensa Zangetsu!“ sagte Ichigo ernst. Ruffy war von der Show mal wieder richtig beeindruckt. Und dieses mal glitzerten sogar Narutos Augen.

„Das...ist...total COOOOL!“ sagten die beiden gleichzeitig. Da sah man einen großen Schweißtropfen an Ichigos Kopf.

(Idioten...) war alles was er dachte. Bei Naruto verläuft es fast so ähnlich. Rotes Chakra begann langsam sich um seinen Körper zuhüllen. Mit blubberten Geräusch nahm es langsam die Form eines Fuchses an. Ruffy war immer noch begeistert, während Ichigo Naruto schockend an sah. Dieses Gefühl das von ihn ausgeht kommt den eines Hollows gleich, doch das war viel stärker und gefährlicher, einfach Dämonisch. Wie bei ihn.

„Los, machen wir dieses Bastard fertig.“ Sagte Naruto mit drohender Stimme. Die zwei anderen nickten darauf hin und ein siegreiches grinsen lag auf deren Lippen. Alle drei stürmten auf Ragnarok zu. Während Ichigo von allen Seiten Ragnarok angreift, kümmerten sich Naruto und Ruffy um den Frontalangriff. Ruffy nutzt seine Teufelskräfte und drescht ihn eine Attacke nach der anderen ein, was ihn ganz schön ins straucheln bringt. Naruto griff in von hinten an und durch seinen Fuchsmantel hat er einen zusätzlichen Vorrat an Chakra, so dass seine Jutsus mehr Kraft haben und die er länger einsetzen kann.

Nach etlichen Stunden lag Ragnarok am Boden. Die drei Kämpfer machten sich auf den Gnadenstoß bereit. Naruto formte ein riesiges rotes Rasengan, Ichigo sammelte seine spirituellen Kräfte in sein Schwert und holte weit aus und Ruffy holte mit beiden Armen weit aus.

„GUM GUM BAZOOKA!!!“

Ragnarok wird gegen die Mauer geschleudert.

„OODAMA RASENGAN!!!“

Ragnarok wird von der rotierenden Kugel in den Boden gedrängt.

„GETSUGA TENSHO!!!“

Mit einer lauten Explosion wurde Ragnarok in zwei Hälften gespalten. Und zerfiel zu Staub.

„Ihr habt es geschafft, Glückwunsch.“ Sagte eine Stimme hinter ihnen. Die drei drehten sich um und erblickten Minerva.

„Nun da, Ragnarok nicht mehr ist wird seine Kraft mir gehören.“ Sagte sie auf einmal mit finsterner Stimme. Ruffy, Naruto und Ichigo schauten erschrocken zu ihr. Was hatte sie da gerade Gesagt? Sie hatte es auf Ragnaroks Kräfte abgesehen.

„Was soll das denn bedeuten?“ fragte Naruto. Die Frau in der violetten Robe lächelte hinterhältig.

„Ist es nicht offensichtlich. Ragnarok hatte sie Kraft Welten zu zerstören und sie neu zu erschaffen. Mit seiner Kraft werde ich alle Welten zerstören und eine Neue erschaffen, wo ich dann als einzige Herrschen werden.“

Ichigo knirschte wütend mit den Zähnen.

„Ich wusste es! Der konnte man nicht vertrauen. Schon als ich sie gesehen habe, überkam mich ein ungutes Gefühl.“ Sagte der Shinigami wütend und packte sein Zanpakuto noch fester.

Minerva lachte nur fies darüber und auch auf Ruffys und Narutos Gesicht konnte man die blanke Wut erkennen. Wütend über Minerva dafür das sie, sie betrogen hat und wütend über, sich selbst das, sie die Falle nicht durchschaut haben.

„Das spielt nun auch keine Rolle mehr. Nachdem ich euch los werde, kann ich mich um die Entstehung meiner eignenden Welt kümmern.“ Sagte Minerva mit arroganter Stimme.

„Es ist noch nicht vorbei!“ sagte Ichigo und richtet sein Zanpakuto auf sie.

„Oh, ich fürchte doch, mein lieber Ichigo Kurosaki. Mit meinen Kräften und den, von Ragnarok bin, ich mächtiger als alles was ihr bisher kennt.“

Darauf hin stellten sich die drei Krieger in ihrer Kampfposition. Alle schauten grimmig Minerva an und zeigten pure Entschlossenheit in ihren Augen. Minerva winkte sich die drei mit der Hand zu sich als Provokation. Ruffy war der einzige bei dem es wirkte. Er rannte auf sie zu und schlug mit seiner linken Faust zu. Diese fang sie aber ab und warf den Gummimensch in die nächste Ecke. Sofort rannten die anderen zwei auf Minerva zu. Minerva blockte Ichigos Angriffe einfach mit der blanken Hand ab und kickte Naruto einfach weg, wenn er ihr zu nah kam.

Ruffy hatte sich wieder erholt und griff auch nun wieder ein. Doch egal was sie taten es funktionierte nicht gegen sie. Minerva ließ unzählige Lichtstrahlen vom Himmel regnen die, die Körper der drei Helden durchbohrten. Alle drei fielen zu Boden und blieben bewusstlos liegen.

„Was für eine Zeitverschwendung. Ihr habt euch im Kampf gegen Ragnarok völlig verausgabt. Nun gut, ich habe eh wichtigeres zu tun.“ Sagte sie arrogant. Als sie sich umdrehte und gehen wollte hörte sie, wie sich die drei Kämpfer wieder aufrichten. Alle waren schwer angeschlagen.

„Ihr Narren, ihr könnt euch kaum auf den Beinen halten. Glaubt ihr wirklich, ihr könnt noch gewinnen?“ sagte Minerva angespannt.

„Tut mir leid, aber mein Ninjaweg erlaubt es, mir nicht einfach aufzugeben. Ich habe mir geschworen dieses Chaos aufzuhalten um meine Heimat und Freunde zu retten. Und ich breche niemals mein Wort, das ist mein Nindo, mein Weg des Ninja.“ Sagte Naruto mit fest entschlossener Stimme. Danach rappelte sich Ichigo auf.

„Ich würde es mir nie verzeihen wenn, ich jetzt einfach aufgebe. Ich will die beschützen, die mir wichtig sind. Und das werde ich auch tun, hast du das kapiert, du verdammte Hexe!“ sagte Ichigo und stützte sich auf sein Zanpakuto ab.

„Sieht aus als ob, wir drei uns in diesen Punkt sehr ähnlich sind. Auch ich werde nicht aufgeben, wenn das Leben meiner Freunde auf dem Spiel steht. Lieber gehe ich dabei selbst drauf.“ Sagte Ruffy und richtet seinen Strohhut zurecht.

Minerva lachte höhnisch über diesen Vortrag. Sie fand das, einfach nur lächerlich.

„Ihr wollt immer noch weiterkämpfen, obwohl ihr am Ende seid. Sieht euch an, ihr kippt doch gleich um.“

Alle drei schließen kurz ihre Augen und öffnen sie Sekunden später. Sie haben jetzt alle den gleichen Entschlossenden und drohenden Ausdruck in ihren Augen. Minerva schreckte kurz zurück als sie das sah.

„Wir werden nicht aufgeben.“ Sagte Ichigo entschlossen. Dann richtet er sein Schwert auf sie. Naruto steckte seine rechte Faust ihr entgegen. Und Ruffy knackste mit seinen Fingerknöcheln und schaute sie weiter drohend an.

„WIR WERDEN NIEMALS AUFGEBEN!!!“ schrieten alle drei gleichzeitig und rannten auf sie zu.

Minerva war von der ganzen Entschlossenheit der drei zu perplex um zu handeln. Naruto erschuf zwei Schattendoppelgänger und kickten sie sogleich gegen die nächste Wand flog.

„Gum Gum Rifle!“ schrie Ruffy und seine linke Faust kam angerauscht. Mit voller Wucht traf er Minerva und die ganze Mauer stürzte ein. Sie kam wieder hervor und schoss einen Feuerstrahl auf Ruffy. Doch Ichigo hat schnell reagiert, stellte sich vor Ruffy und blockte den Feuerstrahl ab. Naruto sprang in die Luft und warf ihr einen Windschneideschuriken zu. Als sie Ausweich merkte sie das, der Naruto in der Luft verpuffte. Es war ein Schattendoppelgänger. Als sie sich fragte wo der richtige war, brach er aus der Erde hervor und verpasste ihr einen Kinnhaken. Minerva flog erst mal 10 Meter in die Höhe. Minerva sammelte Licht in ihrer linken Hand und formte es zu einer Lanze. Bevor sie die werfen konnte blockte Ichigo sie mit seinem Schwert ab. Beide Waffen drücken die beiden Kontrahenten gegeneinander, bis Tensa Zengetsus Klinge rot aufglüht.

„Getuga Tensho!“

mit einen lauten Knall und einer rot-schwarzen Energiewelle schleudert Ichigo Minerva von sich weg und sie landet gegen die nächste Mauer.

Minerva war total perplex darüber woher die drei diese Immense Kraft herhaben. Dann stürmten Ruffy und Naruto auf sie zu und schlugen regenrecht auf sie ein. Minerva hatte kaum Chancen ihre Attacken abzuwehren. Beide trafen gleichzeitig in den Bauch von ihr und sie flog die Kolosseumplätze hoch. Als Ruffy und Naruto zu ihr sprangen erzeugte sie eine Druckwelle und schleuderte die beiden weg.

„Ich verliere nicht gegen Menschen! Schon garnicht gegen welche wie euch“ schrie Minerva und hielt ihre Hand hoch und schoss einen Lichtstrahl auf Ruffy und Naruto zu. Doch davor erschien Ichigo und holte mit seinem Schwert aus.

„Getsuga Tensho!“ schrie er und eine rot-schwarze Energiewelle prallte gegen den Lichtstrahl. Minerva sammelte mehr Kraft um dieses Kräftemessen zu gewinnen. Auf

einmal merkte sie einen Schatten über sie und blickte auf. Naruto war über sie und hielt einen roten Rasengan in seinen Händen. Auch seine Augen sind Rot geworden und hatten Raubtierartige Pupillen. Die Striche an seinen Wangen waren breiter und seine Eckzähne sind spitzer geworden.

„Rasengan!“

Und schon krachte Naruto auf Minerva ein und das Rasengan wurde dann zehnmals größer als sonst.

Als sich das Jutsu auflöste, stand Minerva dort völlig erschöpft und mit vielen Verletzungen am Körper. Sie verstand es nicht. Sie hatte die Kräfte von Ragnarok aufgenommen und ist somit stärker als jeder anderer. Wieso setzen diese drei Menschen ihr so zu. Hat etwa ihr Wille ihre Welten zu beschützen etwa stärker gemacht. Minerva wollte es auf keinen Fall akzeptieren das Menschen sie besiegen. In ihrer Verzweiflung griff sie zu einer letzten Maßnahme. Doch bevor sie dazu kam raste Ruffy auf sie und verpasste ihr einen Schlag ins Gesicht. Ruffy schlug weiter auf sie ein und beförderte sie mit einem harten Tritt wieder in die Luft. Dann holte er tief Luft und bläst sich damit voll auf. Danach drehte er sich einpaar mal um die Eignende Achse. Dann ließ er die Luft aus sich raus und flog selbst nach oben, wobei er sich immer noch weiter dreht.

„GUM GUM STUUUURRRRRMMM!!!“ schrie der Gummimensch und ließ es nur noch Faustschläge hageln. Minerva musste jetzt fliehen. Dieser Sturm von Fäusten traf sie sehr hart und sie war schon am Rande der Bewusstlosigkeit. Als Ruffy den letzten Angriff aus führte schoss Minerva eine Blitzkugel auf den Gummimensch und beförderte ihn zu Boden.

„Ruffy, bist du in Ordnung?“ riefen Ichigo und Naruto gleichzeitig zu ihren Freunden. Ruffy rappelte sich keuchend auf.

„Keine Sorge, Leute. Blitze machen mir nichts aus. Ist gut wenn man aus Gummi ist.“ Sagte Ruffy und klopfte sich den Staub von den Klamotten.

„Ihr habt es gewagt mir zu trotzen, dafür werdet ihr büßen. Ich werde euch alle drei auslöschen!“ schrie Minerva wütend von oben. Dann streckte sie ihre Arme zur Seite aus und sammelt dort Lichtenergie. Dann fuhr sie ihre Hände zusammen und die Lichtenergie sammelt sich immer schneller und wird größer.

Die drei Kämpfer wissen was das bedeutet. Jetzt heißt es alles oder nichts. Schnell sammelten sie ihre letzten Kraftreserven. Ichigo fuhr mit seiner Hand über sein Gesicht und trug auf einmal eine Art Monstertaske. Naruto aktivierte sein Fuchsmantel und ließ drei Schwänze erscheinen. Ruffy sammelte noch alle seine verfügbaren Kräfte zusammen.

„Egal, was ihr tut es ist sinnlos!“ schrie Minerva und feuerte einen riesigen Strahl ab. Die drei Kämpfer gingen in Kampfposition. Als der Lichtstrahl sie traf, hielt Naruto sein Rasengan entgegen, Ichigo sein Getsuga Tensho und Ruffy hielt mit seiner Gum Gum Bazooka dagegen. Die Erde um sie herum bebte und der Wind tobte über das Schlachtfeld. Minerva gibt alles um die drei Kämpfer zu vernichten, die sie selbst hierher gerufen hat um Ragnarok zu töten, nur damit sie an seine Macht rankommt. Das es tatsächlich Menschen gibt, die eine größere Kraft haben als sie ist für Minerva unverständlich.

„GIBT ENDLICH AUF!!!“

Naruto, Ichigo und Ruffy merkten wie ihre Kräfte nachlassen. Lange konnten sie es nicht mehr halten. Doch dann gingen den drei die Bilder, ihrer Freunde und ihrer Heimat durch den Kopf. Nein, sie würden es nicht zulassen, das diese Irre ihre Welten

zerstört. Mit aller letzten Kraftaufschub schleuderten die drei Kämpfer den Strahl zurück zu Minerva.

Damit hatte Minerva nicht gerechnet. Der Strahl traf sie und mit schmerzenden Aufschrei verschwand sie langsam im Licht. Dann gab es eine heftige Explosion und Naruto, Ichigo und Ruffy wurden weggeschleudert. Als sich die Explosion gelegt hat fühlten die drei eine Wärme um sich herum. Langsam begannen ihre Wunden zuheilen und ihre Klamotten waren wieder in ihren Ursprünglichen Zustand.

„Leute, wie ist das jetzt möglich?“ fragte Ichigo seinen neuen Freunden.

„Ich bin dafür verantwortlich.“ Sagte eine engelsgleiche Stimme.

Von einem grellen Licht geblendet und vor ihr erschien eine junge Frau mit goldenen Haaren und einer schönen Weißen Robe. Am Rücken ragen sechs weiße Flügel heraus.

„EIN ENGEL???“ riefen die drei verwirrt und ungläubig. Mit großen Augen und den Unterkiefer bis zum Boden liegen starrten sie an. Der Engel kicherte amüsiert. Dieser Anblick ist Gold wert.

„So kann man mich nennen. Mein Name ist Uriel. Ich entschuldige mich für den Ärger den meine Schwester verursacht hat.“ Sagte der Engel. Die drei Kämpfer glaubten gerade sich verhöhnt zu haben. Diese durchgeknallte Minerva war ihre Schwester.

„Willst du etwa auch unsere Welt zerstören wenn ja, dann werden wir dich erst richtig vermöbeln.“ Schrie Ruffy ihr entgegen.

„Vermöbeln?“ fragte Uriel leicht verwirrt.

„Halt, Ruffy. Ihr können wir vertrauen. Ich spüre das sie gut gesonnen ist.“ Sagte Ichigo.

Uriel nickte dankend zum Shinigami.

„Meine Schwester Minerva hatte vor ihre Eignende Welt zu erschaffen, in der sie und nur sie alleine herrscht. Deshalb erweckte sie das Ungeheuer Ragnarok und wollte dessen Kräfte übernehmen. Leider gestaltete es sich als schwierig. Ein Engel kann die Kräfte von Ragnarok nur übernehmen, wenn er von anderen Wesen getötet wird. Deshalb beschwor sie euch drei in diese Welt um Ragnarok zu bekämpfen. Sie hat aber nicht gerechnet, das ihr vereint so stark seit um sie auch zu bezwingen.“ Erklärte Uriel.

Naruto, Ichigo und Ruffy hatten gespannt gelauscht. Das war also der Grund für ihr Handeln.

„Aber wieso habt ihr, denn nichts unternommen?“ fragte Ichigo.

Uriel senkte darauf hin den Kopf.

„Engeln ist es verboten sich gegeneinander zu bekämpfen. Minerva wusste das ich oder jemand anderes ihre Pläne nicht durchkreuzen kann. Und mein Vater konnte nicht seine eignende Tochter verletzen. Ich konnte es nicht mit ansehen und entschließ mich gegen meine Schwester zu kämpfen um sie auf zuhalten. Doch ihr habt das vollbracht zu dem kein sterblicher Mensch fähig wäre. Ihr habt die Apokalypse verhindert und meine Schwester besiegt. Ich und meine Art stehen in eurer Schuld.“

Darauf hin liefen die drei rot an und blickten zu Boden.

„Das ist doch selbstverständlich. Wir konnten dieser Durchgeknallten Schreckschraube doch nicht gewinnen lassen, oder?“

„Du bist nicht gerade taktvoll was, Ruffy?“

„Naja, immerhin hat es ein gutes Ende genommen.“

Daraufhin grinsten die drei siegreich und fingen später an zu lachen. Uriel war froh das es unter den Menschen solche wie diese drei gibt.

Darauf hin fiel ihr etwas an.

„Ihr drei versteht euch sehr gut. Wenn irgendwann der Tag kommt wo eine Welt wieder eure Hilfe braucht, werde ich euch rufen. Ihr könnt euch von nun an die Big 3 nennen.“ Sagte Uriel stolz.

„The Big 3? Mir gefällt dieser Name.“

„Ja, der ist richtig cool.“

„Sicher wir sind doch ein klasse Team.“

Darauf hin legen sie ihre Hände übereinander. Als Zeichen dafür das sie ein Team und Freunde geworden sind.

„So sei es jetzt beschlossen. Ich werde euch wieder in eure Welt wieder zurück schicken.

Lebt wohl.“ Sagte Uriel und hüllte die drei in glänzenden Licht ein.

Die drei verabschiedeten sich noch bevor sie in ihre Welten zurück kehren.

„Es ist anders gekommen als erwartet, aber jetzt droht den verschiedenen Welten keine Gefahr mehr.“ Sagte eine tiefe Stimme aus dem nichts. Uriel schaute in den Himmel der sich langsam blau färbte und die Umgebung änderte sich in eine Grüne Landschaft.

„Ja, wir haben unsere Champions gefunden, Vater.“ Sagte sie und löste sich in Licht auf.

In Konohagakure

Naruto wachte in seiner Wohnung auf. Er konnte sich genau an diese Ereignisse erinnern, aber er fragte sich ob das alles ein Traum war. Er bemerkte das er etwas in der Hand hält und schaute es sich an. Es war eine Kette mit einem mit der japanischen Schrift für Drei. Das war für Naruto ein Beweis das es kein Traum war.

„Ich hoffe wir sehen uns irgendwann wieder, Freunde.“ Sagte Naruto leise und legte sich wieder schlafen.

In den anderen Welten hielten Ichigo und Ruffy die selbe Kette hoch wie Naruto. Und sie dachten in den Moment gerade was Naruto gesagt haben ohne es zu wissen.

Ende

So, das war der Prolog zu Big 3, damit ihr weiß wie sich Naruto, Ichigo und Ruffy eigentlich kennengelernt haben.

Nun da der Prolog fertig ist kann ich mich nun auf die Hauptstory konzentrieren. Ich hoffe es hat euch gefallen.

Ringeschaun, Reingehaun!

Eure Zockerseele_18